

Feldkirch erhält ein „Rheticusdenkmal“

KULTURPREIS DER STADT FELDKIRCH FÜR HANNO METZLER

Seit 1983 vergibt die Stadt Feldkirch in regelmäßigen Abständen den Feldkircher Kulturpreis, der abwechselnd in den Sparten Literatur, Film, Fotografie und Bildende Kunst besondere Werke auszeichnet. Der mit 14.600 Euro dotierte Kulturpreis 2009 ging an den Vorarlberger Bildhauer Hanno Metzler.

„Mit dem Feldkircher Kulturpreis wollen wir Künstlerinnen und Künstlern der unterschiedlichsten Sparten Gelegenheit geben, sich mit Feldkirch, seiner Geschichte, seiner Struktur und seinen Bewohnern auseinanderzusetzen und mitzugestalten“, erklärt Bürgermeister Berchtold, der darin einen wichtigen Beitrag für die Identifikation mit der eigenen Stadt sieht.

Der Kulturpreis 2009 war in der Sparte Bildende Kunst ausgeschrieben. Aufgabe war es, ein Rheticus-Denkmal in Form einer Sonnenuhr auf dem Domplatz in Feldkirch zu schaffen. Damit soll dem großen Sohn Feldkirchs (siehe auch Seite 58: „Rheticus - der erste Kopernikaner“ von Dr. Philipp Schöbi) ein würdiges Denkmal gesetzt werden.

Zehn Künstlerinnen und Künstler haben ihre Werke für den Kulturpreis 2009 eingereicht. Eine unabhängige Fachjury unter Vorsitz von Kulturstadtrat Dr. Karlheinz Albrecht hat das Siegerprojekt gekürt. Das erstgereichte Projekt „der betstuhl“ wurde von Hanno Metzler eingereicht.



Mit dem Kulturpreis der Stadt Feldkirch ausgezeichnet: „der betstuhl“ von Hanno Metzler - eine Sonnenuhr, die an den großen Feldkircher Mathematiker, Arzt und Astronomen Georg Joachim Rheticus erinnern soll.

Ein „betstuhl“ für den Domplatz

Bei Hanno Metzlers „betstuhl“ handelt es sich um die plastische Gestaltung einer Sonnenuhr aus rotbraunem südtiroler Porphyrt. Neben seiner Funktion als Sonnenuhr soll „der betstuhl“ auch ein Symbol der Besinnung und Meditation, ein Möbel zum Sitzen und Knien sein. Ein Möbelstück wird damit zum Zeitgeber, zum Gnomon (Schattenzeiger).

„Der Domplatz ist der perfekte Standort für eine Rheticus-Sonnenuhr“, so Hanno Metzler. „Sie weist auf die Auseinandersetzungen der Katholischen Kirche mit der Wissenschaft zur Zeit von Rheticus, Kopernikus und Galileo hin.“ Durch seine Arbeit solle diese Konfrontation wieder stärker in das öffentliche Bewusstsein transportiert werden.



Zu Hanno Metzler

Hanno Metzler ist Jahrgang 1959, lebt in Lingenau. Seit 1978 beschäftigt sich Hanno Metzler mit Kunst, insbesondere mit Steinbildhauerei. Sein jüngstes Werk ist das Erinnerungsmal für die Euthanasieopfer des Dritten Reiches in Andelsbuch.